

Kleine Anfrage Ursula Stöckli (FDP): Planungsarbeiten zu Metroparking Ausfahrt: Vorauseilend Fakten schaffen. Sind das die richtigen Prioritäten bei hoher Arbeitslast?

Zurzeit läuft der Architekturwettbewerb für das Projekt «Zukunft Kunstmuseum Bern». 39 Planerteams sind, nach erfolgter Präqualifikation, an der Arbeit. Scheinbar ist das TBA, trotz Personalmanagements, bereits am Erarbeiten der neuen Metroparkingausfahrt (Verlegung Ausfahrt), die den ganzen Verkehr in Richtung der Wohnquartiere untere Altstadt, Viktoria und Altenberg lenken wird.

Wir bitten den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Laufen tatsächlich bereits Planungsarbeiten betr. Ausfahrtsänderung des Metroparkings?
2. Wenn ja, wer hat den Auftrag zu diesen Arbeiten gegeben?
3. Mit welcher Legitimation?
4. Wie viele Kosten (interne und externe) sind heute aufgelaufen und insgesamt geplant?
5. Auf wessen Rechnung? Wer bezahlt das?

Bern, 27. April 2023

Erstunterzeichnende: Ursula Stöckli

Mitunterzeichnende: Dolores Dana

Antwort des Gemeinderats

Die heutige Ausfahrt des Metro Parkings unter dem Waisenhausplatz führt über eine Rampe direkt vor das Kunstmuseum. Sie schränkt dadurch den Spielraum für die geplante Umgestaltung und Attraktivierung der Hodlerstrasse ein. Aus diesem Grund wird nach Möglichkeiten gesucht, die Ausfahrt am bestehenden Standort aufzuheben und den Aussenraum des Kunstmuseums zusätzlich vom Verkehr zu entlasten.

Zu Frage 1:

Ja, die Planungen sind im Gang. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG (AWAG) als Eigentümerin des Metro Parkings eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Darin werden mögliche Lösungsansätze vertieft geprüft und Entscheidungsgrundlagen für eine mögliche Verlegung der Parkingausfahrt erarbeitet.

Zu Frage 2 und 3:

Im Mai 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, die Achse Hodlerstrasse-Waisenhausplatz-Bärenplatz koordiniert mit der Erweiterung des Kunstmuseums aufzuwerten. Dazu leistet die Verlegung der Ausfahrt des Metro Parkings einen wichtigen Beitrag. Im Februar 2022 hat der Gemeinderat die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS) mit der Erarbeitung der erwähnten Machbarkeitsstudie beauftragt und dafür einen Projektierungskredit genehmigt.

Zu Frage 4 und 5:

Die Arbeiten werden über den erwähnten Projektierungskredit finanziert. Bis heute belaufen sich die Kosten auf rund Fr. 80 000.00. Zu den Gesamtkosten kann zum aktuellen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage gemacht werden. Vorgesehen ist zudem, dass sich das Kunstmuseum an den Realisierungskosten für die Attraktivierung der Hodlerstrasse beteiligen wird.

Bern, 24. Mai 2023

Der Gemeinderat